

Mitteilung an die Fachpresse vom 17.06.2016

Stabilität auf tiefem Niveau, Marktanteile weitgehend verteidigt

Nach der Aufhebung des Mindestkurses EUR – CHF sorgte Sturm „Niklas“ in den Nachbarländern Deutschland und Österreich für ein Überangebot an Rohholz und somit weiteren Druck auf die Preise von Rohholz und Holzprodukte wie Bretter, Balken und Holzwerkstoffe. Als Folge davon verstärkte sich der ausländische Konkurrenzdruck weiter, so dass trotz dem etwas besseren Währungsverhältnis kein Raum für Preiserhöhungen gegeben ist.

Aufgrund der unverändert schwierigen Marktlage einigte sich die HMK auf Beibehaltung der Preisempfehlungen von Januar 2016.

Die schweizerischen Sägewerke konnten mit hohen Vorräten an Nadelstammholz in die Wintersaison starten. Überschussmengen wurden inzwischen abgebaut. In vielen Regionen wurde während des Winters weniger Holz eingeschlagen als in den Vorjahren. Die einheimischen Verarbeiter wurden dennoch ausreichend beliefert. Das tiefere Angebot ging hauptsächlich zu Lasten der Exporte.

In einigen Regionen ist durch die rückläufige Bautätigkeit im Wohnungsbau auch das Absatzvolumen für Holzprodukte kleiner geworden. Die Verarbeiter setzen jedoch weiterhin und oft erfolgreich alles daran, ihre Marktanteile zu halten oder auszubauen und sind daher auf eine ausreichende kontinuierliche Belieferung mit frischem Stammholz angewiesen.

Insgesamt ist es, dank den gemeinsamen Anstrengungen von Waldwirtschaft und Holzindustrie, gelungen, die Marktanteile von Schweizer Holz zu halten. Die 2015 massiv verstärkte gemeinsame Kommunikations-Offensive für das Herkunftszeichen Schweizer Holz und für Holzzeugnisse aus der Schweizer Wertschöpfungskette hat sich bewährt und wird auch 2016/2017 intensiv weiter geführt. Zu den in Abklärung befindlichen Highlights zählt ein Grossevent mit Signalwirkung: Nationale Tage des Schweizer Holzes im Herbst 2017.

Die Wald- und Holzwirtschaft will bei gemeinsamen politischen Anliegen den Schulterchluss verstärken, um gegenüber Politik und Verwaltung mit einer Stimme zu sprechen.

Frisches Holz ist weiterhin gefragt, insbesondere gute Qualitäten. Wenn immer möglich sollten die einheimischen Verarbeiter bedarfsgerecht beliefert werden.

Die Holzmarktkommission (HMK) trifft sich wieder am 5. September 2016.

Preisempfehlung der Holzmarktkommission vom 14.06.2016

CHF/Fm ab Waldstrasse	Januar 2016		Juni 2016	
	<u>HIS</u>	<u>WaldSchweiz</u>	<u>HIS</u>	<u>WaldSchweiz</u>
Fichte L1 2b B	98	104	98	104
Fichte L1 4 B	102	107	102	107
Fichte L1 3 C	75	86	75	86
Fichte L1 5 C	70	79	70	79
Fichte L3 3 B	102	107	102	107

Fichte L3 3 C	78	86	78	86
Tanne minus	10-13	10 %	10-13	10 %
Buche 4 B	75	95	75	95
Buche 4 C	60	65-75	60	65-75